



STEIRER DES TAGES

Sportspaß für Schüler im Netz

Vorturnen, filmen und ins Internet stellen: Steirische Sportlehrer rufen zur „Home Challenge für Kids“ auf.

Von Nina Müller



Sylvia Steiner, Sportpädagogin an der NMS Semriach



Albert Pürschl, Sportpädagoge an der NMS Semriach PRIVAT (4)



Erich Frischenschlager, PHST und Obmann Sporterzieher-Verband



Andreas Hausberger, Fachinspektor Bildungsdirektion

Wenn das Wohnzimmer zum Klassenzimmer wird, dann funktioniert das für viele Unterrichtsgegenstände ziemlich gut. Ein bisschen schwerer tun sich aber naturgemäß die Sportpädagogen: U-Ball, Geräteturnen oder gar Weitspringen sind zu Hause eher schwierig umzusetzen.

Wie sich Schülerinnen und Schüler in den eigenen vier Wänden – mit oder ohne Garten – fit halten können, das zeigen jetzt Johanna, Florian und Samuel vor: mit klassischen Übungen wie Hampelmann, Kniebeuge und Sit-ups, aber auch lustigen wie einem „Klopapier-Karussell“.

Die drei Kinder von Sylvia Steiner, Sportpädagogin an der NMS Semriach, haben gemeinsam mit ihrer Mutter den Startschuss für die neue „Home Challenge für Kids“ gegeben. Was zunächst als „Corona Challenge“ für Steiners Schülerinnen und Schüler begonnen hat, ist nun zu einem Bewegungsprogramm geworden, mit dem zu Hause jederzeit geturnt werden kann – zwischen den Lernphasen oder einfach so. Die Übungen sind auf einer Internetseite mit kurzer Beschreibung und Video zu finden und sollen ständig mit neuen Videos von möglichst vielen Kindern erweitert werden, die ihre liebsten Übungen vorturnen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, mit vielen Wiederholungen Punkte zu sammeln und so zum Beispiel mit den anderen Klassen der Schule in Wettstreit zu treten.

„Wir wollen kein Geschäft damit machen, es geht uns ums

Vermitteln jener Dinge, die wir den Kindern im Unterricht auch weitergeben“, sagt Albert Pürschl. Der Kollege von Steiner an der NMS Semriach hat in dieser Sache selbst vermittelt – er hatte die Idee so toll gefunden, dass es in ihm gleich zu rattern anfang: „Wie könnte man eine größere Sache daraus machen?“ Pürschl ist Funktionär im 500 Lehrerinnen und Lehrer starken Verband der Sporterzieher – übrigens der einzige Verband dieser Art – und begeisterte auch Obmann Erich Frischenschlager für die Aktion. An Bord wurde seitens der Bildungsdirektion Steiermark auch noch Andreas Hausberger, Fachinspektor für Bewegung und Sport, geholt.

Gemeinsam will man aus der Bewegungs-Challenge nun eine groß angelegte Initiative für alle von der Volksschule bis zur Oberstufe machen, die von der Begeisterung und Kreativität der Kinder lebt. Die vier sehen darin großes Potenzial – idealerweise soll das Projekt dann auch nach der Quarantäne-Zeit weiterlaufen.

Die Aktion

Der Verband der Sporterzieher stellt online ein Bewegungsprogramm zur Verfügung, das zu Hause jederzeit aufgerufen und geturnt werden kann.

Schülerinnen und Schüler sind selbst dazu aufgerufen, ihre Videos einzusenden.

Die ersten Übungen und alle weiteren Informationen gibt es unter www.sporterzieher.at und erichfrischenschlager.com



Von Isabella Jeitler und Johanna Birnbaum

Die beiden Rettungshubschrauber C 12 und C 14 des ÖAMTC aus Niederöblarn und Graz, ein Einsatzhubschrauber der Flugpolizei aus Graz, Alpinpolizisten sowie Bergretter aus Vordernberg und Mautern waren Samstag im Einsatz, um zwei verletzte Skitourengeher nach einem Lawinenabgang in der Nordostrinne am Eisenerzer Reichenstein zu retten (wir berichteten). Die beiden Schwerverletzten aus Graz-Umgebung wurden ins LKH Graz geflogen und hatten aber dennoch Glück im Unglück. Wie übrigens auch ein Wanderer, der, auch am Samstag, nach einer Knieverletzung bei Hall im Gesäuse mit dem Hubschrauber ins UKH Steiermark nach Kalwang gebracht wurde. Beide Einsätze waren teuer. „Mitglieder, die beim Alpenverein, bei den Naturfreunden, Förderer der Bergrettung oder ähnlichen Vereinen sind,